

## Bekanntmachung.

Das Königs-Scheibenschießen zu Frankenberg wird künftigen Montag und Dienstag, den 2. und 3. August d. J., abgehalten werden.

Alle Schießlustige und Liebhaber dieses Vergnügens werden hiermit zur Theilnahme höflichst eingeladen.

Zugleich wird Jedermann, zur Verhütung von Unglücksfällen, darauf aufmerksam gemacht, während des Schießens die Schußlinie zu meiden, gegenheiligen Falls sich Jeder die daraus hervorgehenden unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben hat.

Frankenberg, am 30. Juli 1852.

Das Directorium des Bürgerschützen-Corps.

## Ergebenste Einladung.

Zu dem bevorstehenden Königs-Scheibenschießen lade ich die geehrten Bewohner von Stadt und Land ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß ich meinen Gästen während der ganzen Dauer des Festes mit div. warmen und kalten Speisen und Getränken, und besonders auch mit einem köstlichen delicates Waldschlößchen aufwarten und für beste und prompteste Bedienung sorgen werde.

Freitag, den 6. August Abend, wird hier selbst ein großes Instrumental-Concert, verbunden mit brillantem Feuerwerk, abgehalten, und bitte ich, mich auch hierbei zahlreich zu beehren.

Schießhaus Frankenberg, 31. Juli 1852.

Robert Worm.

## Ergebenste Einladung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich während der Dauer des Königs-Scheibenschießen in meinem von mir erbauten Zelte mit diversen kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, und bitte um zahlreichen Besuch.

Heinrich Haubold.

## Frisches Rindfleisch

ist künftigen Dienstag zu haben bei August Wittger und August Fleischer.

Verantwortl. Redaction, Druck und Verlag von G. S. Koppberg in Frankenberg.

## EINLADUNG.

Morgen den Sonntag findet bei mir öffentliche Tanzmusik statt, wozu ich ergebenst einlade:

August Wagner.

Einladung. Morgenden Sonntag wird im Küchenhause öffentliche

## Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einlabet

G. Vogelsang.

## Einladung.

Zum Scheibenschießen wird den Montag öffentliche Tanzmusik bei mir gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Petschow.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz stehen zu verkaufen 41 Stück Schlägebretter und 28 Stück Spindebretter. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

## Marktpreise.

Reisnig, den 24. Juli 1852. Weizen 4 Thlr. 20 Ngr. bis 5 Thlr. 10 Ngr., Roggen 3 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Gerste 2 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Hafer 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr., Erbsen 3 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Hirse 8 Thlr. 25 Ngr., Gries 8 Thlr.

Die Kanne Butter 12 Ngr. bis 13 Ngr.

Döbela, den 29. Juli 1852. Der Markt war mit 7 Wagen befahren, und wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 1047 Scheffel, überhaupt 1160 Scheffel und zwar 310 Scheffel Weizen, 735 Scheffel Roggen, 71 Scheffel Gerste, 20 Scheffel Hafer und 44 Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde Weizen mit 4 Thlr. 20 Ngr. bis 5 Thlr., Roggen 3 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Gerste 2 Thlr. 15 Ngr. bis 22 Ngr. 5 Pf., Hafer 1 Thlr. 26 Ngr. bis 2 Thlr., Erbsen 4 Thlr.

Die Kanne Butter kostete 120 bis 132 Pf.

Koswein, den 27. Juli 1852. Weizen 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 10 Ngr., Roggen 3 Thlr. 24 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Gerste 2 Thlr. 25 Ngr. bis 3 Thlr., Hafer vacat, Erbsen 4 Thlr.

Die Kanne Butter 12 Ngr. 8 Pf. bis 13 Ngr. 8 Pf.

## Speiseanstalt zu Frankenberg.

### Speisezettel.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

Dienstag: Kohl mit Rindfleisch.

Mittwoch: Gräupchen mit Kalbfleisch.

Das morgende Sonntagsbäcken erhalten Mr. Köthen, Mr. Vogelsang und Mr. Sippoldt in der Freiburger Gasse.

Verantwortl. Redaction, Druck und Verlag von G. S. Koppberg in Frankenberg.